

# **Bedienungs- und Montageanleitung**

## **Kaminofen CosyLine 10**



## Inhaltsverzeichnis

|          |                                                       |           |
|----------|-------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Allgemeines</b>                                    | <b>3</b>  |
| 1.1      | Normen und Richtlinien                                | 3         |
| 1.2      | Typenschild                                           | 3         |
| 1.3      | Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel                | 3         |
| <b>2</b> | <b>Sicherheit</b>                                     | <b>4</b>  |
| 2.1      | Bestimmungsgemäße Verwendung                          | 4         |
| 2.2      | Aufbau der Hinweise                                   | 4         |
| 2.3      | Beachten Sie diese Hinweise                           | 4         |
| 2.3.1    | Aufstellraum und Verbrennungsluftversorgung           | 4         |
| 2.3.2    | Schornstein- und Abgasanschluss                       | 5         |
| <b>3</b> | <b>Lieferumfang und Produktbeschreibung</b>           | <b>6</b>  |
| <b>4</b> | <b>Technische Daten</b>                               | <b>7</b>  |
| <b>5</b> | <b>Montage</b>                                        | <b>8</b>  |
| 5.1      | Sicherheitsabstände einhalten                         | 8         |
| 5.2      | Kaminofen aufstellen                                  | 9         |
| 5.3      | Abgasanschluss herstellen                             | 10        |
| 5.4      | Verbindungsstück zum Schornstein herstellen           | 12        |
| 5.5      | Verbrennungsluft                                      | 12        |
| 5.5.1    | Kaminofen raumluftabhängig betreiben                  | 12        |
| 5.5.2    | Verbrennungsluftleitung dimensionieren und montieren  | 12        |
| 5.5.3    | Verbrennungsluft hinten                               | 13        |
| 5.5.4    | Verbrennungsluft unten                                | 13        |
| 5.5.5    | Externe Verbrennungsluftversorgung herstellen         | 13        |
| 5.6      | Kacheln montieren                                     | 14        |
| 5.6.1    | Allgemeines zum Umgang mit Kacheln                    | 14        |
| 5.6.2    | Seitenkacheln anbringen                               | 15        |
| 5.6.3    | Kachelblende anbringen                                | 15        |
| <b>6</b> | <b>Brennstoffe</b>                                    | <b>16</b> |
| 6.1      | Für den Kaminofen zulässige Brennstoffe               | 16        |
| 6.2      | Brennstoffe richtig lagern                            | 17        |
| <b>7</b> | <b>Kaminofen in Betrieb nehmen</b>                    | <b>18</b> |
| 7.1      | Erstinbetriebnahme                                    | 18        |
| 7.2      | Inbetriebnahme                                        | 19        |
| 7.3      | Heizbetrieb                                           | 20        |
| 7.3.1    | Heizbetrieb in der Übergangszeit                      | 20        |
| 7.3.2    | Brennstoffmengen und Einstellung der Verbrennungsluft | 21        |
| <b>8</b> | <b>Kaminofen pflegen und warten</b>                   | <b>22</b> |
| 8.1      | Kaminofen pflegen                                     | 22        |
| 8.2      | Sichtfensterscheibe reinigen                          | 22        |
| 8.3      | Wartung durchführen                                   | 22        |

# 1 Allgemeines

## 1.1 Normen und Richtlinien



### ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen und örtlichen Normen und Richtlinien!

| Deutschland                                                |
|------------------------------------------------------------|
| Kaminöfen für feste Brennstoffe nach DIN EN 13240          |
| Schornsteinbelegung nach DIN EN 13384-1 und DIN EN 13384-2 |

Tab. 1 Regeln der Technik für die Installation von Kaminöfen, Deutschland

| Schweiz                        |
|--------------------------------|
| Luftreinhalte-Verordnung (LRV) |

Tab. 2 Regeln der Technik für die Installation von Kaminöfen, Schweiz

## 1.2 Typenschild

Das Geräteschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens CosyLine 10.

## 1.3 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage des Kaminofens benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Kamin-/Kachelofenbau.

### Zu dieser Bedienungsanleitung und Montageanleitung

Die vorliegende Bedienungs- und Montageanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und sachgerechten Montage des Kaminofens CosyLine 10.

Die Bedienungsanleitung und Montageanleitung richtet sich sowohl an den Bediener als auch an den Fachhandwerker, der – aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung – Kenntnisse im Umgang mit Kaminöfen hat.



### ANWENDERHINWEIS

- Die Montagearbeiten, Kapitel 5 „Montage“ und die erste Inbetriebnahme, Kapitel 7.1 „Erstinbetriebnahme“ dürfen nur vom qualifizierten Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Lesen Sie die Montageanleitung bitte sorgfältig durch.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Kaminofens die Kapitel zur Bedienung sowie die Sicherheits- und Anwenderhinweise sorgfältig, um einen einwandfreien Betrieb zu sichern.



Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wird mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter [www.sieger.net](http://www.sieger.net) (im Downloadbereich) abrufen oder bei der zuständigen Sieger-Niederlassung anfordern.

## 2 Sicherheit

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Sicherheitshinweise im Allgemeinen lesen und was Anwenderhinweise bedeuten.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage des Umbausatzes beginnen.

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Es handelt sich um Kaminöfen nach DIN EN 13240, Kategorie 1a. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Bei dem Kaminofen CosyLine 10 handelt es sich um ein Zeitbrand-Gerät.

Der Kaminofen CosyLine 10 kann raumluftabhängig oder mit einer externen Verbrennungsluftversorgung betrieben werden.

Die Nennleistung ist für eine Beheizung von ca. 120 m<sup>2</sup> ausgelegt.

Die Erwärmung des Wohnraumes erfolgt zu ca. 70 % durch Konvektion. Die Restwärme wird als Strahlungswärme über die Sichtfensterscheibe und der Verkleidung abgegeben.

### 2.2 Aufbau der Hinweise

Es werden zwei Stufen unterschieden und durch Signalwörter gekennzeichnet:



**WARNUNG!**

#### **LEBENSGEFAHR**

Kennzeichnet eine möglicherweise von einem Produkt ausgehende Gefahr, die ohne ausreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.



**VORSICHT!**

#### **VERLETZUNGSGEFAHR/ ANLAGENSCHADEN**

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Weitere Symbole zur Kennzeichnung von Gefahren und Anwenderhinweisen:



#### **ANWENDERHINWEIS**

Anwendertipps für eine optimale Gerätenutzung und -einstellung sowie sonstige nützliche Informationen.

### 2.3 Beachten Sie diese Hinweise



#### **ANWENDERHINWEIS**

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Buderus. Für Schäden, die durch nicht von Buderus gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Buderus keine Haftung übernehmen.

#### **2.3.1 Aufstellraum und Verbrennungsluftversorgung**



#### **ANWENDERHINWEIS**

Die Verbrennungsluftversorgung muss zwischen dem Anlagenersteller und dem Schornsteinfegermeister abgestimmt werden.



**WARNUNG!**

#### **LEBENSGEFAHR**

durch unzureichende Frischluftzufuhr bei Feuerstätten, die in Wohn- und Heizräumen installiert werden und ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen.

- Sorgen Sie in jedem Fall für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- Lassen Sie, falls erforderlich, eine Berechnung des Verbrennungsluftverbundes durchführen.
- Lassen Sie eine gesonderte Verbrennungsluftzufuhr vom Anlagenersteller installieren, die während des Betriebes nicht verschlossen werden darf.
- Bei gemeinsamem Betrieb einer Feuerstätte und einer Wohnungslüftung (z. B. Dunstabzugshaube) sind die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks zu beachten.



**WARNUNG!**

### **LEBENSGEFAHR**

durch entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten.

- Lagern Sie keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers.
- Wenn Sie in der Nähe des Aufstellortes mit feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen arbeiten, müssen Sie den Kaminofen rechtzeitig außer Betrieb setzen.



**WARNUNG!**

### **LEBENSGEFAHR**

durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen z. B. bei einem Brand.

- Bringen Sie sich niemals selbst in Lebensgefahr. Die eigene Sicherheit geht immer vor.



**WARNUNG!**

### **VERBRENNUNGSGEFAHR**

für unbeaufsichtigte Kinder.

- Sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt in den Bereich eines in Betrieb befindlichen Kaminofens gelangen können.

## **2.3.2 Schornstein- und Abgasanschluss**



**WARNUNG!**

### **LEBENSGEFAHR**

durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen z. B. bei einem Brand.

- Bringen Sie sich niemals selbst in Lebensgefahr. Die eigene Sicherheit geht immer vor.



**VORSICHT!**

### **ANLAGENSCHADEN**

durch Über- oder Unterschreiten der Mindestförderdruckhöhe von 12 Pa bei Nennwärmeleistung.

- Beachten Sie, dass der Schornstein der DIN 18160 entsprechen muss.
  - Achten Sie auf die wirksame Schornsteinhöhe, die, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m betragen muss.
  - Stellen Sie einen zu hohen oder zu niedrigen Förderdruck fest, müssen Sie durch oben genannte Maßnahmen die Mindestförderdruckhöhe von 12 Pa erreichen. (Halten Sie Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister.)
- Achten Sie aus Sicherheitsgründen auf Dichtheit sämtlicher Anschlüsse und Verbindungen zwischen Kaminofen und Schornstein.
  - Verbinden Sie die Anschlüsse und Verbindungen zum Schornstein auf kürzestem Weg und mit Steigung.
  - Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters und den Einbau eines Verbindungsstückes mit Drosselklappe.
  - Im Umkreis von 20 cm zur Anschlussöffnung müssen Sie alle brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Baustoffe auf und in der Wand entfernen und durch nicht brennbare Materialien ersetzen.

### 3 Lieferumfang und Produktbeschreibung

#### Lieferumfang

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Unversehrtheit und Vollständigkeit.

#### Kaminofen Kachelvariante:

1 Palette

- CosyLine 10
- 2 Abdeckblenden (im Feuerraum)

#### Kachelverkleidung:

1 Karton

- 2 Seitenkacheln oben
- 2 Seitenkacheln unten
- 1 Kachelsichtblende
- 1 Kachel Abdeckplatte für Luftbefeuchter

#### Kaminofen Edelstahl/Glasvariante:

1 Palette

- CosyLine 10 Edelstahl
- 2 Abdeckblenden (im Feuerraum)

#### Produktbeschreibung

Die Seiten- und Rückwände des Feuerraumes sind aus Schamotteplatten gefertigt.

Die mitgelieferte Kachelverkleidung des Kaminofens CosyLine 10 wird bauseitig angebracht.

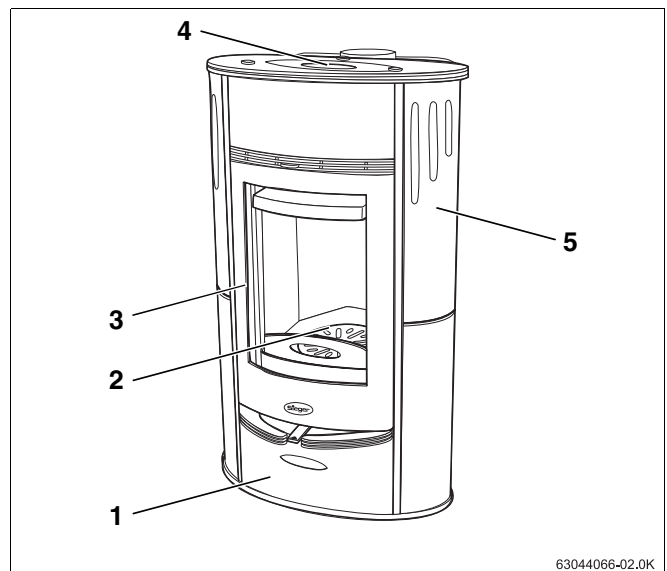
Hauptbestandteile des Kaminofens CosyLine 10 sind:

- Rost (Abb. 2, **Pos. 2**)  
Der Rost nimmt den Brennstoff auf, sichert Luftzufuhr und Aschedurchlass.
- Selbstschließende Feuerraumtür (Abb. 2, **Pos. 3**)  
Die Feuerraumtür sichert das geregelte Abbrennen des Brennstoffes und schützt vor Brandgefahr.
- Kacheln (Abb. 2, **Pos. 5**)  
Die Kacheln dienen als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
- Zum Variieren der Luftfeuchtigkeit ist ein Luftbefeuchter (Abb. 2, **Pos. 4**) mit Wassertank integriert. Sie können ihn z. B. mit ätherischen Ölen betanken.
- Zum Ablegen von Holzscheiten benutzen Sie das Holzlagerfach (Abb. 2, **Pos. 1**).



63044066-03.0K

Abb. 1 Kaminofen auf Palette (Prinzipabbildung)



63044066-02.0K

Abb. 2 Kaminofen CosyLine 10

**Pos. 1:** Holzlagerfach

**Pos. 2:** Rost/Feuerraum

**Pos. 3:** selbstschließende Feuerraumtür

**Pos. 4:** Luftbefeuchter

**Pos. 5:** Kacheln

## 4 Technische Daten

| Kaminofen CosyLine 10                                 |                   |      |
|-------------------------------------------------------|-------------------|------|
| Nennwärmeleistung                                     | kW                | 8    |
| Verbrennungsluftbedarf                                | m <sup>3</sup> /h | 22   |
| Höhe<br>(bis einschl. Abgasrohrstutzen<br>senkrecht)  | mm                | 1164 |
| Höhe<br>(bis einschl. Abgasrohrstutzen<br>waagerecht) | mm                | 1029 |
| Breite                                                | mm                | 689  |
| Tiefe                                                 | mm                | 577  |
| Ø Abgasrohrstutzen                                    | mm                | 150  |
| Ø Verbrennungsluftstutzen                             | mm                | 120  |
| Gewicht ca.<br>(mit Kachelverkleidung)                | kg                | 192  |
| Gewicht ca.<br>(Edelstahlverkleidung)                 | kg                | 170  |
| Gewicht ca.<br>(ohne Verkleidung)                     | kg                | 167  |

Tab. 3 Technische Daten CosyLine 10

| Schornsteinbemessung                   |     |     |
|----------------------------------------|-----|-----|
| Abgasmassenstrom                       | g/s | 7,6 |
| Abgastemperatur am<br>Abgasrohrstutzen | °C  | 318 |
| Mindestförderdruck bei NWL             | Pa  | 12  |
| Mindestförderdruck bei 0,8 × NWL       | Pa  | 10  |

Tab. 4 Schornsteinbemessung



### ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie für die Schornsteinbemessung Kapitel 2.3.2 „Schornstein- und Abgasanschluss“, Seite 5.

## 5 Montage

### 5.1 Sicherheitsabstände einhalten

Halten Sie bei der Aufstellung des Kaminofens unbedingt die Sicherheitsabstände ein (Tab. 5) und beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

| Sicherheitsabstände |    |     |
|---------------------|----|-----|
| hinten              | mm | 200 |
| seitlich            | mm | 200 |
| Strahlungsbereich   | mm | 800 |

Tab. 5 Sicherheitsabstände



**WARNUNG!**

#### BRANDGEFAHR

durch brennbare Baustoffe außerhalb des Strahlungsschutzbereiches, d. h. hinter oder neben dem Kaminofen.

- Halten Sie brennbare Baustoffe von der Kaminverkleidung fern.
- Halten Sie die Mindestentfernung nach beiden Seiten und nach hinten für brennbare Gegenstände (Möbel, Holzbelag, Textilien) und sonstige brennbaren Bauteile ein.

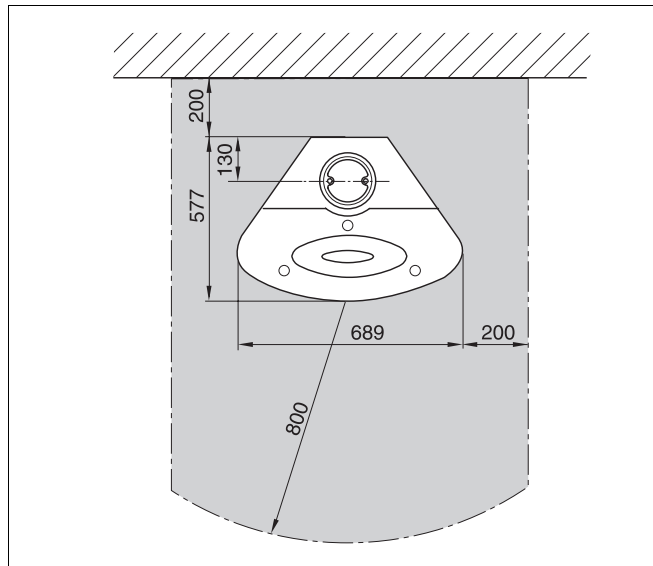


Abb. 3 Sicherheitsabstände (Maße in mm)



**WARNUNG!**

#### BRANDGEFAHR

durch brennbare Gegenstände innerhalb des Strahlungsschutzbereiches, d. h. vor der Feuerraumöffnung (Abb. 3).

- Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen usw.) vor der Feuerraumöffnung auf.
- Für brennbare Bauteile müssen Sie einen Mindestabstand von 800 mm von der Feuerraumöffnung aus nach vorn und nach den Seiten einhalten.
- Wenn Sie den Kaminofen auf einem brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Boden aufstellen, müssen Sie diesen auf einer nicht brennbaren Unterlage (z. B. Glaskeramik- oder Stahlplatte) aufstellen. Achten Sie darauf, dass diese Unterlage den Ofen, von der Feuerraumöffnung aus gemessen, nach vorne um mindestens 500 mm und seitlich um mindestens 300 mm überragt.





## ANWENDERHINWEIS

- Der Kaminofen darf nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche aufgestellt werden. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden.

## 5.2 Kaminofen aufstellen

An der linken und rechten Seite der Palette ist der Holzverschlag mit vier 8er Schrauben befestigt. Lösen Sie diese Schrauben.

- Holzverschlag (Abb. 4, **Pos. 1**) von der Palette heben.
- Transportsicherung aus Holz aus dem Abgasstutzen nehmen.

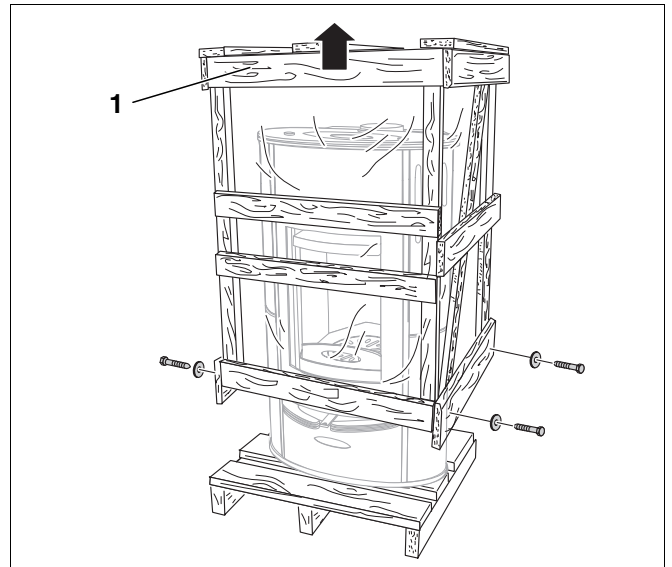


Abb. 4 Kaminofen aufstellen

Pos. 1: Holzverschlag

- Der Kaminofen ist auf der Unterseite der Palette gesichert. Die zwei Muttern der Transportsicherung (Abb. 5, **Pos. 1**) im Innenraum des Kaminofens lösen.
- Kaminofen vorsichtig von der Palette nehmen und am Aufstellungsort platzieren.



## VERLETZUNGSGEFAHR

durch Tragen von schweren Lasten.

- VORSICHT!**
- Heben und tragen Sie das Transportgut stets zu zweit.

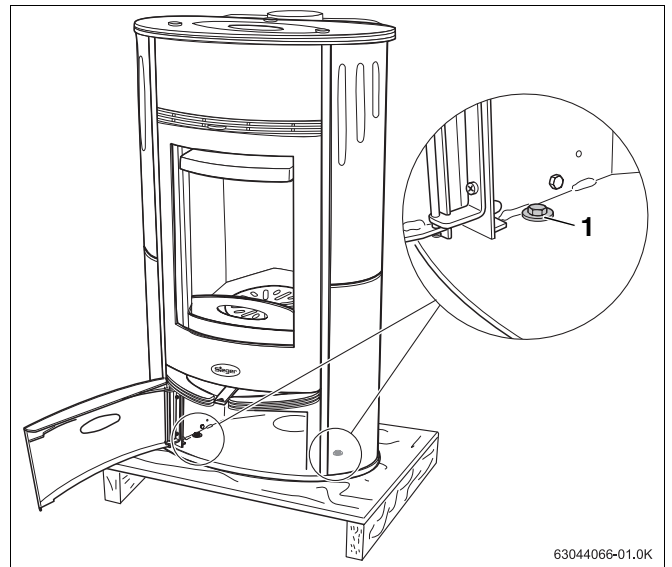


Abb. 5 Transportsicherung lösen

Pos. 1: Muttern der Transportsicherung

### 5.3 Abgasanschluss herstellen

Sie können den Abgasanschluss des Kaminofens auf zwei Arten herstellen:

- Abgasanschluss Oberseite, über die obere Abgasöffnung nach oben (Abb. 6, **Pos. 1**).
- Abgasanschluss Rückseite, über die rückseitige Abgasöffnung nach hinten (Abb. 6, **Pos. 3**).

Werkseitig ist der Abgasstutzen (Abb. 6, **Pos. 2**) am Abgasanschluss Oberseite des Kaminofens montiert.

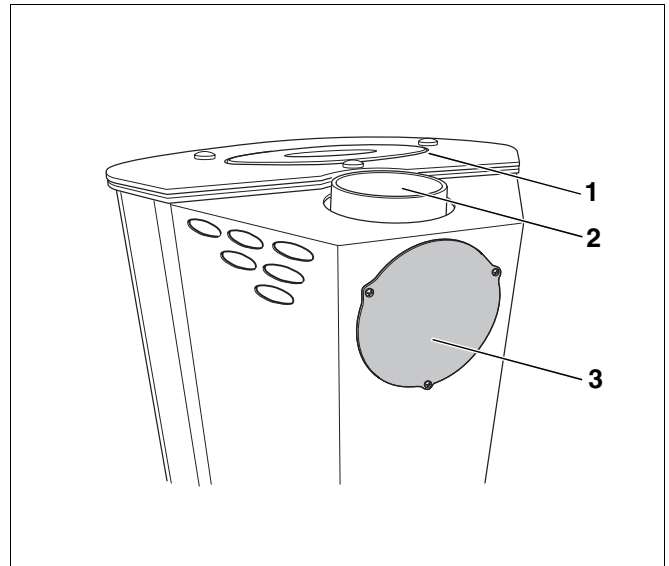


Abb. 6 Anschlüsse

**Pos. 1:** Abgasanschluss/Abgasöffnung Oberseite

**Pos. 2:** Abgasstutzen

**Pos. 3:** Abgasanschluss/Abgasöffnung Rückseite

#### Abgasanschluss nach hinten wechseln

Wenn Sie den Abgasanschluss Rückseite nutzen möchten, müssen Sie Abgasstutzen und Abdeckung tauschen.

- Abdeckblende außen (Abb. 7, **Pos. 2**) an der Rückseite des Kaminofens abschrauben.

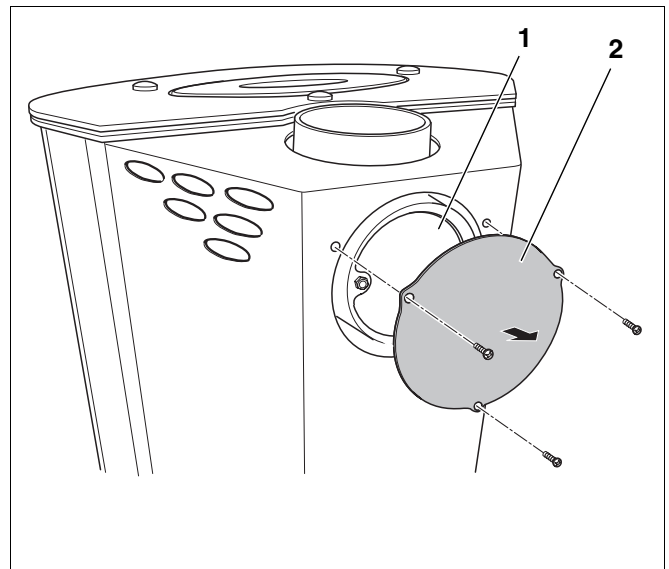


Abb. 7 Abgasanschluss Rückseite – Abdeckblende lösen

**Pos. 1:** Abdeckplatte innen

**Pos. 2:** Abdeckblende außen

- Zwei Schrauben (Abb. 8, **Pos. 1**) der darunter liegenden Abdeckplatte (Abb. 8, **Pos. 2**) lösen, ohne diese vollständig herauszudrehen.
- Abdeckplatte innen mit den zwei Schrauben abnehmen.

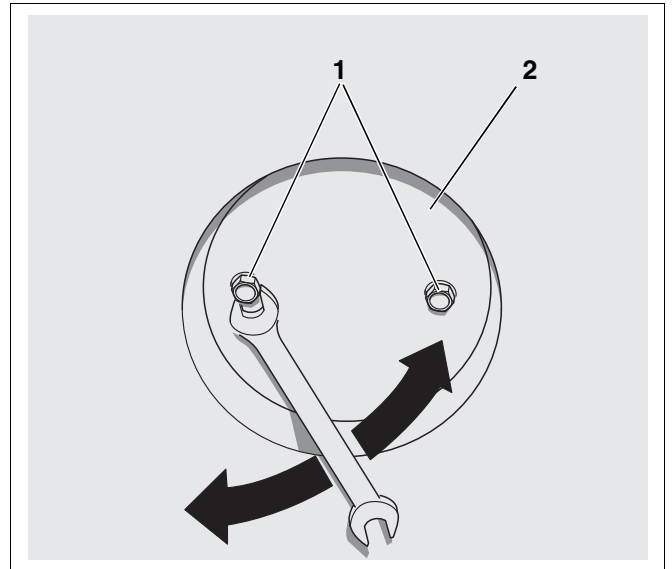


Abb. 8 Abgasanschluss Rückseite – Abdeckplatte lösen

- Zwei Schrauben (Abb. 9, **Pos. 1**) des Abgasstutzens am Abgasanschluss Oberseite lösen und Abgasstutzen (Abb. 9, **Pos. 2**) abnehmen.

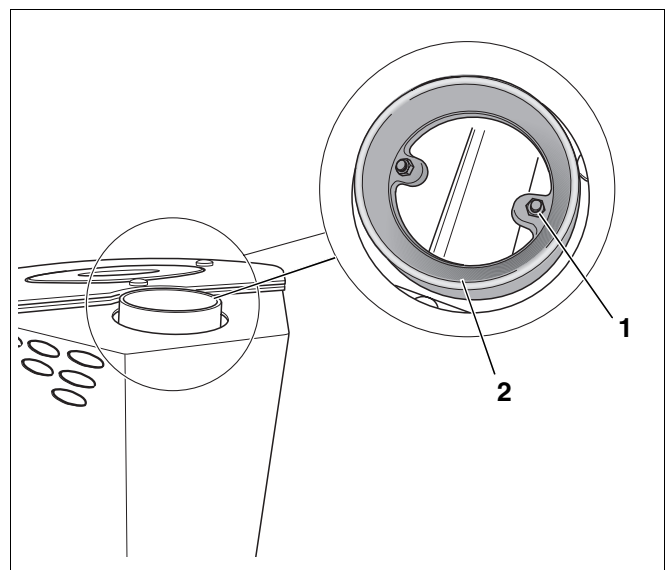


Abb. 9 Abgasanschluss Oberseite – Abgasstutzen

- Abgasstutzen am Abgasanschluss Rückseite montieren (Abb. 10, **Pos. 1**).

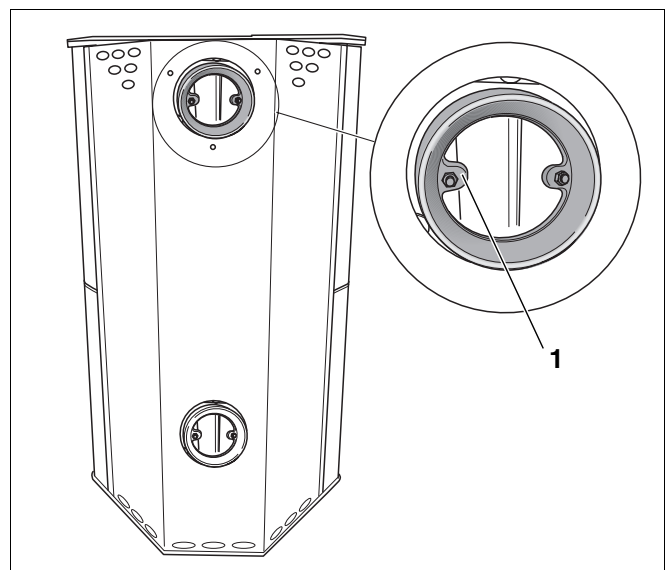


Abb. 10 Abgasanschluss Rückseite – Abgasstutzen

- Abdeckplatte innen (Abb. 11, **Pos. 1**) am Abgasanschluss Oberseite mit den 2 Schrauben befestigen.
- Neue Abdeckblende (Abb. 11, **Pos. 2**) in die Aussparung oben legen.

## 5.4 Verbindungsstück zum Schornstein herstellen

- Verwenden Sie nur Verbindungsrohre aus dem Buderus Zubehörprogramm.
- Sorgen Sie für eine Reinigungsmöglichkeit.



### ANWENDERHINWEIS

- Wir empfehlen den Einbau eines Verbindungsrohres mit Drosselklappe.

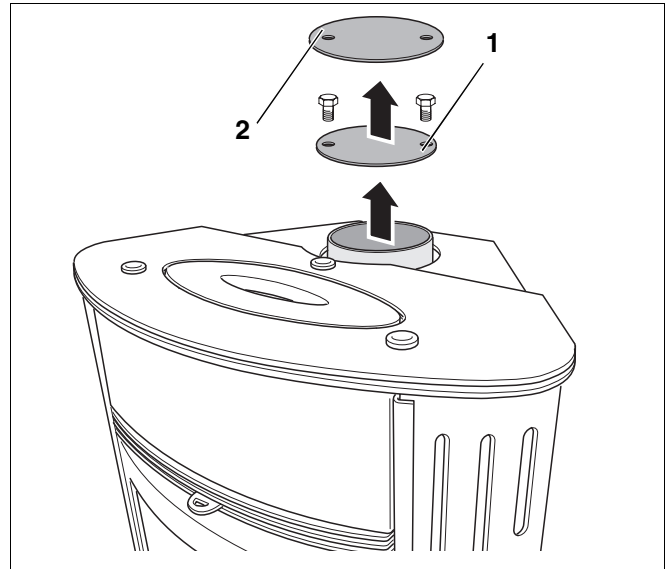


Abb. 11 Abdeckplatte innen und Abdeckblende

**Pos. 1:** Abdeckplatte innen

**Pos. 2:** Abdeckblende

## 5.5 Verbrennungsluft

### 5.5.1 Kaminofen raumluftabhängig betreiben

Über den Verbrennungsluftstutzen (Abb. 12, **Pos. 1**) wird die Verbrennungsluft dem Feuerraum zugeführt. Die Verbrennungsluft wird im Korpus des Kaminofens verteilt.

### 5.5.2 Verbrennungsluftleitung dimensionieren und montieren

Die Verbrennungsluftleitung kann hinten am Kaminofen oder von unten installiert werden.

Nur ein qualifizierter Fachhandwerker (Anlagenersteller) darf die Dimensionierung und die Montage der Verbrennungsluftleitung nach den Fachregeln berechnen und ausführen. Berücksichtigen Sie bei der Auslegung der Verbrennungsluftleitung Widerstände, insbesondere bei dem Einbau von Bögen, Umlenkungen bzw. langen Leitungen. Wenn weitere Wärmeerzeuger mit dem Aufstellraum verbunden sind, beziehen Sie diese in die Berechnung und Auslegung der Kaminofenanlage mit ein.

**Die gestreckte Länge der Verbrennungsluftleitung darf maximal 5 m betragen. Bei jedem zusätzlichen 1 m Verbrennungsluftleitung erhöht sich der Schornsteinmindestförderdruck um 1 Pa.**

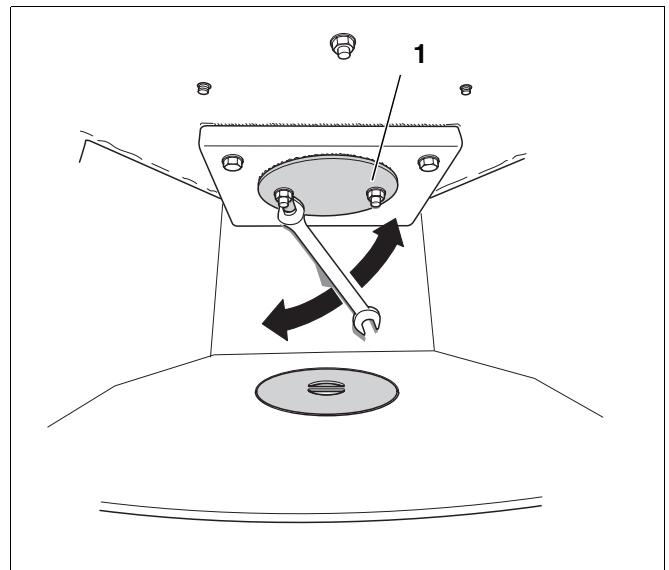


Abb. 12 Verbrennungsluftstutzen

**Pos. 1:** Verbrennungsluftstutzen

### 5.5.3 Verbrennungsluft hinten

- Der Verbrennungsluftstutzen ist vormontiert (Abb. 12, Seite 12, **Pos. 1**).
- Ins Holzlagerfach ist die mitgelieferte Abdeckblende einzulegen.

### 5.5.4 Verbrennungsluft unten

- Verbrennungsluftstutzen hinten abschrauben.
- Die Abdeckplatte abschrauben und hinten anstelle des Verbrennungsluftstutzens anschrauben.
- Den Verbrennungsluftstutzen am Korpus unten anschrauben.

### 5.5.5 Externe Verbrennungsluftversorgung herstellen

- Eine Verbrennungsluftleitung an den Verbrennungsluftstutzen (Abb. 12, Seite 12, **Pos.1**) anschließen.
- Der Durchmesser des Verbrennungsluftstutzens (Abb. 12, Seite 12, **Pos.1**) beträgt 120 mm.

#### Installieren Sie die Verbrennungsluftleitung unter folgenden Gesichtspunkten:

- Errichten Sie die Verbrennungsluftleitung einschließlich dem Zubehör aus nicht brennbaren, formbeständigen Materialien.
- Erstellen Sie die Verbrennungsluftleitung ausreichend dicht, korrosionsgeschützt, innen abriebfest und glatt.
- Verlegen Sie die Verbrennungsluftleitung so, dass sie einfach zu reinigen ist.
- Befestigen Sie die Verbrennungsluftleitung standsicher mit Befestigungen und Haltern aus nicht brennbaren Materialien.
- Sichern Sie die Verbrennungsluftleitung gegen Verschieben.
- Versehen Sie die Verbrennungsluftleitung im Aufstellraum mit einer Absperrklappe.
- Achten Sie darauf, dass die Stellung der Absperrklappe für den Betreiber gut erkennbar ist.



#### ANWENDERHINWEIS

- Bauseitig muss vom Anlagenersteller ein zusätzlicher Hinweis mit folgendem Wortlaut angebracht werden:  
„Bei Betrieb des Kaminofens sind die Absperrklappe und eventuelle Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg zu öffnen.“



**WARNUNG!**

## **LEBENSGEFAHR**

durch Vergiftung.  
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändert werden.
- Stellen Sie während des Betriebes sicher, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen der Feuerstätte offen sind.
- Achten Sie darauf, dass das im Kaminofen eingearbeitete Holzlagerefach zu höchstens 2/3 in der Höhe mit Brennstoff belegt wird.
- Wenn Sie die Mängel nicht unverzüglich beheben, dürfen Sie den Kaminofen nicht betreiben.

## **5.6 Kacheln montieren**

### **5.6.1 Allgemeines zum Umgang mit Kacheln**

Die mitgelieferten Kacheln werden in überwiegend handwerklich geprägten Fertigungsverfahren hergestellt. Sie besitzen dadurch eine besondere Individualität.

Leichter Fugenversatz und geringe Unebenheiten sowie Haarrisse in der Oberflächenstruktur sind dabei ebenso unvermeidbar wie Unterschiede in Struktur und Farbe der Glasur.



## **ANWENDERHINWEIS**

Beachten Sie, dass Differenzen, die sich in diesem Toleranzfeld bewegen, keinen Anlass zur Beanstandung darstellen.



**VORSICHT!**

## **BESCHÄDIGUNG**

der Kacheloberfläche durch Stoßeinwirkung.

- Behandeln Sie die Kacheln sorgsam.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Ecken und Kanten sowie überall dort, wo die Kacheln Metallteile berühren.

### 5.6.2 Seitenkacheln anbringen

- Lösen Sie die drei Muttern (Abb. 13, **Pos. 5**) auf der Abdeckplatte.
- Nehmen Sie die Abdeckplatte (Abb. 13, **Pos. 4**) ab.



#### ANWENDERHINWEIS

Die seitlichen Kacheln werden durch Blattfedern (Abb. 13, **Pos. 2**) gehalten.

- Schieben Sie die untere Seitenkachel (Abb. 13, **Pos. 1**) von oben nach unten ein. Die Seite mit der Dichtschnur (Abb. 13, **Pos. 6**) muss nach oben zeigen.
- Schieben Sie die obere Seitenkachel (Abb. 13, **Pos. 3**) mit Schlitz nach oben zeigend ein. Beachten Sie, dass die Längsschlitze der oberen Kachel von innen nach außen abnehmen.

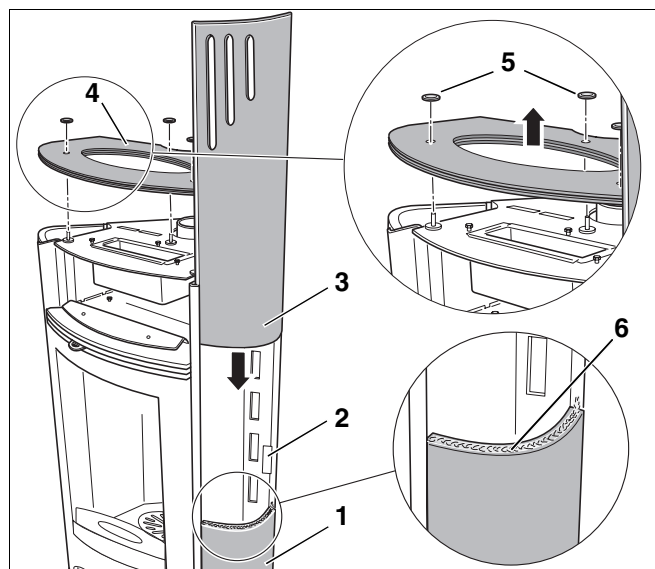


Abb. 13 Seitenkacheln anbringen

**Pos. 1:** untere Seitenkachel

**Pos. 2:** Blattfeder

**Pos. 3:** obere Seitenkachel

**Pos. 4:** Abdeckplatte

**Pos. 5:** Muttern

**Pos. 6:** Dichtschnur

### 5.6.3 Kachelblende anbringen

- Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- Lösen Sie die zwei Schrauben im Feuerraum (Abb. 14, **Pos. 1**).
- Legen Sie die Metallführungsschiene (Abb. 14, **Pos. 2**) auf dem unteren Kachelabsatz ab. Verschrauben Sie die Metallführungsschiene (Abb. 14, **Pos. 2**) von unten mit den zwei Schrauben (M8 x 20) (Abb. 14, **Pos. 1**).
- Setzen Sie die Kachelblende (Abb. 14, **Pos. 3**) vorsichtig über der Feuerraumtür ein. Achten Sie darauf, dass der Innensteg der Kachelblende unter der Metallführungsschiene (Abb. 14, **Pos. 2**) anliegt. Ziehen Sie die zwei Schrauben (Abb. 14, **Pos. 1**) im Feuerraum wieder an.



#### ANWENDERHINWEIS

Ziehen Sie diese Schrauben nicht zu fest an, damit die Kachelblende nicht beschädigt wird.

- Legen Sie die Abdeckplatte (Abb. 14, **Pos. 4**) auf und verschrauben Sie diese mit den Muttern (Abb. 14, **Pos. 5**). Legen Sie den Luftbefeuchter in die dafür vorgesehene Öffnung und richten Sie diesen ggf. mit drei Justierschrauben (Abb. 14, **Pos. 6**) aus.

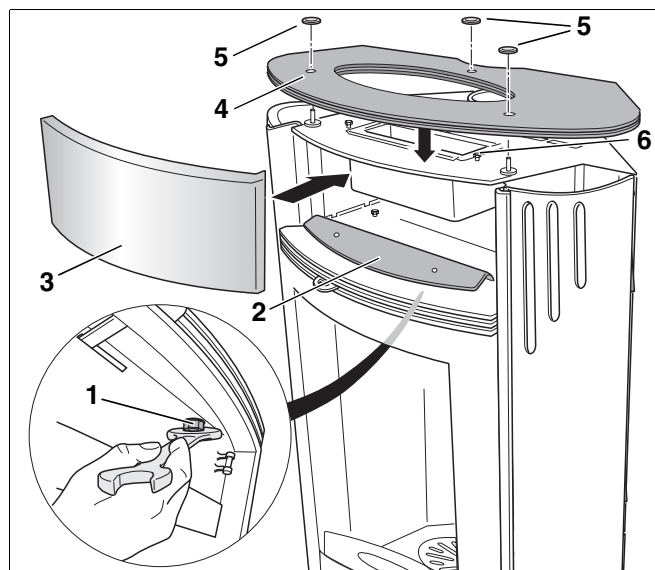


Abb. 14 Kachelblende anbringen

**Pos. 1:** Schrauben im Feuerraum

**Pos. 2:** Metallführungsschiene

**Pos. 3:** Kachelblende

**Pos. 4:** Abdeckplatte

**Pos. 5:** Muttern für Abdeckplatte

**Pos. 6:** Justierschrauben

## 6 Brennstoffe

### 6.1 Für den Kaminofen zulässige Brennstoffe

Als Brennstoffe sind zugelassen:

- lufttrockenes Scheitholz (Wassergehalt < 20 %)
- Holzbriketts DIN 51731 HP2



#### ANWENDERHINWEIS

Durch Verwendung von feuchtem Brennstoff kommt es zu Leistungsverlusten.

- Verwenden Sie nur luftgetrocknetes (2 Jahre gelagert, maximal 20 % Feuchtegehalt), naturbelassenes Scheitholz.



#### ANWENDERHINWEIS

Durch Verwendung von nicht zulässigen Brennstoffen entstehen Anlagen- sowie Umweltbelastungen.

Die Verbrennung von nicht zulässigen Brennstoffen ist ein Verstoß gegen das Bundesimmissionsschutzgesetz.

Verbrennungsprodukte und Verbrennungsrückstände können sich negativ auf Funktion und Lebensdauer – sowohl des Kaminofens als auch des Schornsteins – auswirken. Die Folgen sind Störanfälligkeit und hoher Verschleiß.

Unter Umständen wird sogar ein Austausch des Kaminofens notwendig.

- Verwenden Sie daher keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelte Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung.



**VORSICHT!**

#### ANLAGENSCHADEN

durch Ablagerungen an den Innenwänden der Feuerstätte und des Schornsteins.

- Verbrennen Sie keinen Abfall oder Kunststoffe.
- Verbrennen Sie kein beschichtetes Holz.



## 6.2 Brennstoffe richtig lagern

### Brennstoffe außerhalb von Gebäuden lagern

- Lagern Sie das Holz bei entsprechender Möglichkeit auf der Südseite des Gebäudes, an einer vor Niederschlag geschützten und belüfteten Stelle.
- Stapeln Sie das Holz locker an einer Wand auf und stützen Sie es auf wenigstens einer Seite ab (Abb. 15).

### Brennstoffe innerhalb von Gebäuden lagern

- Wenn Sie das Holz außerhalb nicht lagern können, so wählen sie innerhalb eines Gebäudes einen möglichst trockenen und belüfteten Raum.

### Brennstofflagerzeit

Um die nach der Bundesimmissionsschutzverordnung zugelassenen 20 % Restfeuchte zu erreichen, ist eine Lagerzeit (Lagerung in der oben beschriebenen Weise) von ca. zwei Jahren erforderlich.

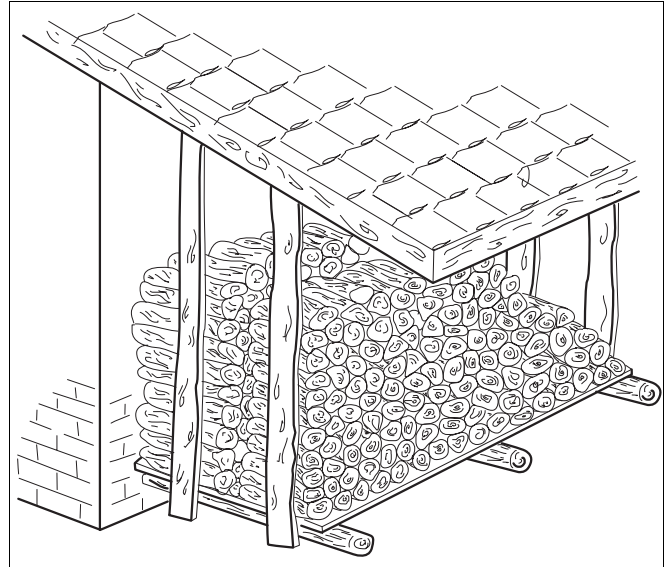


Abb. 15 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden

# 7 Kaminofen in Betrieb nehmen

## 7.1 Erstinbetriebnahme



**VORSICHT!**

### ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme.

- Lassen Sie die Montage, den Abgasanschluss und die Erstinbetriebnahme nur durch einen Fachhandwerker ausführen.



**WARNUNG!**

### LEBENSGEFAHR

durch Schornsteinbrand.

- Lassen Sie vor der Erstinbetriebnahme den Schornstein vom Bezirks-Schornsteinfegermeister kontrollieren.

### Verhalten im Notfall

Wenn sich Ruß entzündet, schließen Sie alle Luftzuführungen zum Ofen, d. h. den Primärluftschieber und den Sekundärluftschieber (Abb. 16, Seite 19, **Pos. 1** und **5**) auf Stellung „Zu“ stellen. Die Feuerraumtür schließen.

- Bringen Sie sich niemals selbst in Lebensgefahr. Die eigene Sicherheit geht immer vor.
- Entfernen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Kaminofens eventuell angebrachte Aufkleber und entnehmen Sie die Zubehörteile aus dem Aschekasten.



### ANWENDERHINWEIS

Nicht entfernter Schmutz brennt ein und führt zu Flecken, die später nicht mehr entfernt werden können.

- Reinigen Sie Oberflächen, Bedienungsgriffe und die Sichtfensterscheibe mit einem Tuch.



### ANWENDERHINWEIS

Bei der ersten Inbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Dabei kann eine Geruchsbelästigung durch austretende Gase entstehen.

- Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung des Aufstellraumes.
- Betreiben Sie den Kaminofen bei der ersten Inbetriebnahme für ca. drei Stunden mit Nennleistung. Dadurch verkürzt sich die Ausgasungsphase der Schutzfarbe.
- Lüften Sie während der Ausgasung den Aufstellraum bzw. bei Luftheizungen alle angeschlossenen Räume gut durch.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in diesen Räumen aufhalten.



**WARNUNG!**

### LEBENSGEFAHR

durch Veränderungen an der Feuerstätte.

- Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Feuerstätte vor.

Hinweise zur Feuerraumtür

Die Feuerraumtür schließt sich mittels einer Drehfeder (setzen Sie diese Drehfeder keinesfalls außer Betrieb, siehe DIN EN 13240, Kategorie 1a). Verriegeln Sie die Tür anschließend.



**VORSICHT!**

### VERLETZUNGSGEFAHR

durch selbstschließende Tür.

- Beachten Sie beim Einlegen von Holz oder Brikett, dass sich die Tür selbst schließt.



**VORSICHT!**

### ANLAGENSCHADEN

durch geöffnete Feuerraumtür während des Heizbetriebes.

- Halten Sie die Feuerraumtür während des Heizbetriebes generell verschlossen.

## 7.2 Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Feuerraumtür (Abb. 16, **Pos. 3**).
- Stellen Sie den Primärluftschieber und den Sekundärluftschieber auf Stellung „Auf“ (Abb. 16, **Pos. 2** und **4**).



### VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verpuffung.

**VORSICHT!**

- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe (Benzin, Petroleum oder Ähnliches).
- Sprühen oder spritzen Sie niemals flüssigen Brennstoff in das Feuer oder in die Glut.

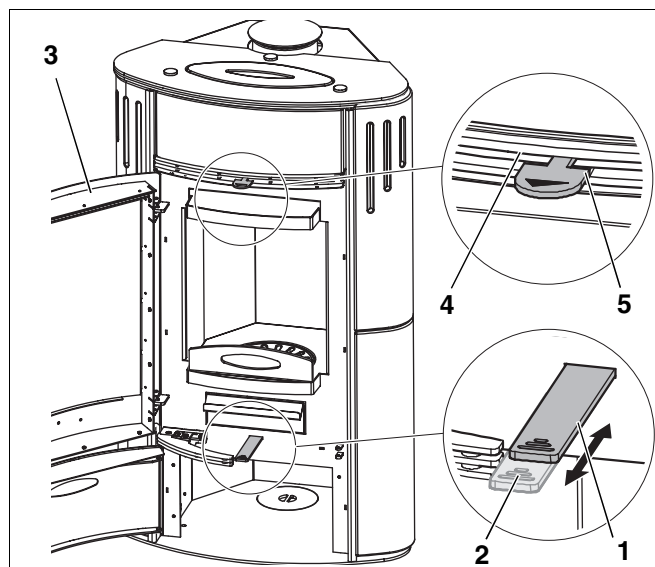


Abb. 16 Primär- und Sekundärluftschieber

**Pos. 1:** Primärluftschieber (Stellung „Zu“)

**Pos. 2:** Primärluftschieber (Stellung „Auf“)

**Pos. 3:** Feuerraumtür

**Pos. 4:** Sekundärluftschieber (Stellung „Auf“)

**Pos. 5:** Sekundärluftschieber (Stellung „Zu“)

- Legen Sie zwei bis drei Holzscheite sowie Kleinholz und Papier oder im Handel erhältliche Zündhilfen auf den Feuerraumboden (Abb. 17, **Pos. 2**).
- Entzünden Sie das so aufgehäufte Brennholz.



### ANLAGENSCHADEN

durch Überhitzung des Kaminofens.

**VORSICHT!**

- Betreiben Sie den Kaminofen nur mit eingeschobenem Aschekasten und entleeren Sie diesen rechtzeitig.

- Schließen Sie die Feuerraumtür (Abb. 17, **Pos. 1**).
- Legen Sie weiteren Brennstoff auf, nachdem eine Grundglut entstanden ist.
- Lassen Sie den Sekundärluftschieber (Abb. 16, **Pos. 4**) geöffnet und regulieren Sie die Primärluftzufuhr mit dem Primärluftschieber (Abb. 17, **Pos. 3**) nach Bedarf.



### ANWENDERHINWEIS

- Bedecken Sie immer den ganzen Rost mit Brennstoff.

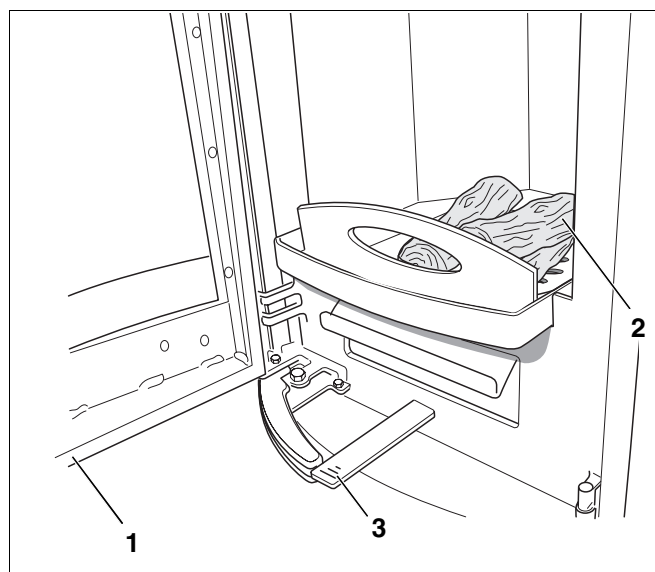


Abb. 17 Feuerraum mit Holzscheite

**Pos. 1:** Feuerraumtür

**Pos. 2:** Feuerraumboden

**Pos. 3:** Primärluftschieber



**WARNUNG!**

## BRANDGEFAHR

durch Entsorgung des festen Verbrennungsabfalls (Asche) in dafür nicht geeignete Behälter.

- Entsorgen Sie den festen Verbrennungsabfall nur in geschlossene unbrennbare Behälter.

## 7.3 Heizbetrieb

Der Kaminofen CosyLine 10 ist mit zwei Luftschiebern zur Regelung der Verbrennungsluft ausgestattet.

Mittels des Primärluftschiebers (Abb. 18, **Pos. 1**) können Sie die Verbrennungsluft (Primärluft) von unten über den Aschekasten und den Rost zum Brennstoff regulieren.

Mittels des Sekundärluftschiebers (Abb. 18, **Pos. 3**) regulieren Sie die Sekundärluftzufuhr, was besonders wichtig zum Spülen der Sichtfensterscheibe ist und zu einer optimalen Verbrennung führt.



## ANWENDERHINWEIS

Durch den starken Entgasungsprozess beim Brennstoff Holz kann beim Öffnen der Feuerraumtür (unmittelbar nach dem Auflegen von Brennstoff) Rauch austreten.

- Öffnen Sie die Feuerraumtür erst dann, wenn das Holz zur Glut heruntergebrannt ist.
- Um länger die Glutphase zu halten, kann der Rüttelrosthebel (Abb. 19, **Pos. 1**) herausgezogen werden.

Achten Sie darauf, dass der Aschekasten (Abb. 19, **Pos. 2**) nie ganz gefüllt ist, da die Asche den Zutritt der primären Verbrennungsluft verhindern könnte.

### 7.3.1 Heizbetrieb in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen von mehr als 15 °C kann es zu Störungen des Förderdruckes kommen. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, damit Sie störungsfrei heizen können.

- Füllen Sie den Kaminofen mit nur wenig Brennstoff (öfter schüren).
- Öffnen Sie den Primärluftschieber (Stellung „Auf“) (Abb. 18, **Pos. 2**) ganz.
- Rütteln Sie die Asche mit Hilfe des Rüttelrosthebels (Abb. 19, **Pos. 1**) mehrmals ab.

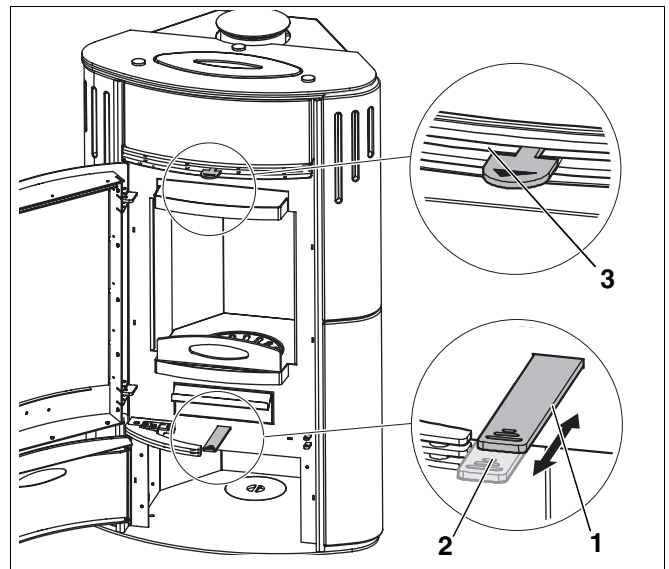


Abb. 18 Primär- und Sekundärluftschieber

**Pos. 1:** Primärluftschieber (Stellung „Zu“)

**Pos. 2:** Primärluftschieber (Stellung „Auf“)

**Pos. 3:** Sekundärluftschieber (Stellung „Zu“/„Auf“ analog Primärluftschieber)

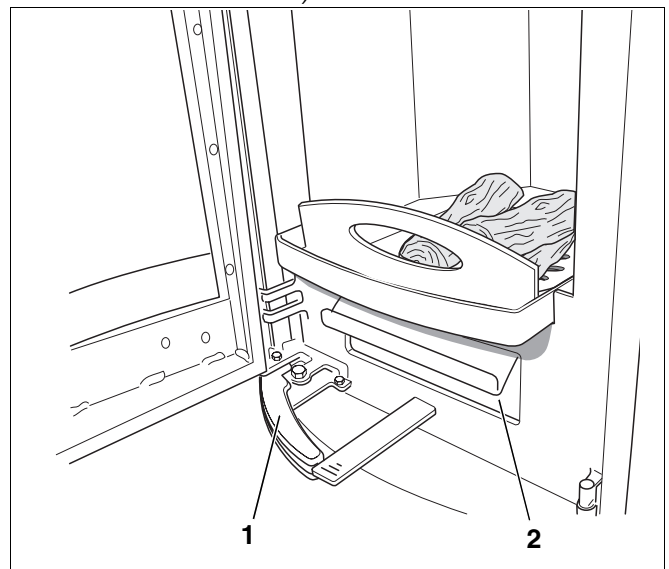


Abb. 19 Asche abrütteln

**Pos. 1:** Rüttelrosthebel

**Pos. 2:** Aschekasten

### 7.3.2 Brennstoffmengen und Einstellung der Verbrennungsluft

Für den optimalen Betrieb des Kaminofens berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:



#### ANLAGENSCHADEN

durch unzulässige Brennstoffe.

**VORSICHT!**

- Verwenden Sie als Brennstoff zur Verfeuerung ausschließlich Holz oder Holz-Briketts DIN 51731 HP 2.

- Befüllen Sie den Brennraum mit max. 3,0-kg-Scheitholz oder max. 2,5-kg-Holzbriketts.
- Passen Sie die Größe der Holzscheite der Feuer-raumbreite bzw. -tiefe an, sodass die Scheite liegend in den Feuerraum eingebracht werden können.
- Der Durchmesser der Scheite sollte ca. 10 cm betragen.
- Die Länge der Scheite variiert entsprechend der Einlegeweise auf dem Feuerraumboden:  
flach liegend 250 mm, hochkant gestellt 330 mm.



#### ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie, dass der Brennstoff Holz grundsätzlich nur bedingt regelbar ist.

In begrenztem Umfang können Sie mit der Brennstoffmenge die Leistung beeinflussen:

- Große Holzscheite ( $\geq 10$  cm Durchmesser) reduzieren die Abbrandgeschwindigkeit und begünstigen einen gleichmäßigen Abbrand.
- Kleine Holzscheite ( $\leq 6$  cm Durchmesser) brennen schneller ab und führen kurzzeitig zu höherer Leistung.

Erst der praktische Betrieb mit dem Kaminofen wird Ihnen die Erfahrung mit der für Sie richtigen Einstellung vermitteln.

Auf der Unterseite des Kaminofens befindet sich ein Holzlagerfach zum Aufbewahren kleiner Mengen Scheitholz (Abb. 20).



**WARNUNG!**

#### LEBENSGEFAHR

durch Vergiftung.  
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass das im Kaminofen eingearbeitete Holzlagerfach zu höchstens 2/3 in der Höhe mit Brennstoff belegt wird.

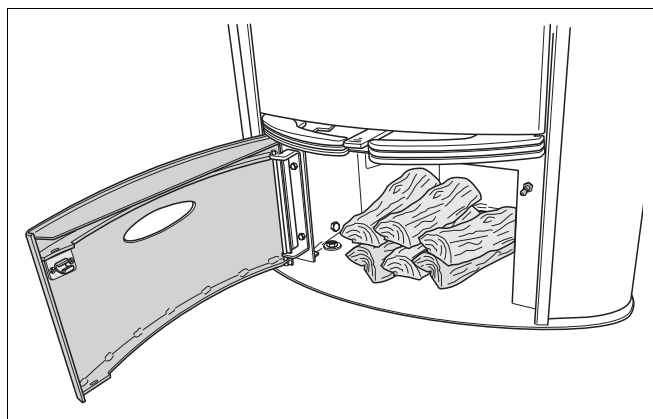


Abb. 20 Holzlagerfach

## 8 Kaminofen pflegen und warten

### 8.1 Kaminofen pflegen



#### VERLETZUNGSGEFAHR

durch Verbrennung.

**VORSICHT!**

- Reinigen Sie die Oberflächen des Kaminofens nur dann, wenn er kalt ist.

Reinigen Sie den Kaminofen einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, von Ascheablagerungen. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Heizgasumlenkung an der Oberseite des Feuerraumes sowie das Abgasrohr.

Bei normalem Betrieb entstehen beim Kaminofen keine Schäden. Falls durch Überhitzung ein Grauschimmer an den Außenflächen entsteht, so können Sie diesen mit Ofenlack (Spraydose) entfernen bzw. abdecken.



#### ANLAGENSCHADEN

durch geringe Verbrennungsluftzufuhr infolge überfülltem Aschekasten.

**VORSICHT!**

- Entleeren Sie rechtzeitig den Aschekasten.



**VORSICHT!**

#### ANLAGENSCHADEN

durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage.

- Lassen Sie die Kaminofenanlage durch einen qualifizierten Fachhandwerker (z. B. den Ersteller der Kaminofenanlage) warten.
- Lassen Sie eventuell beschädigte Teile durch eine Fachfirma erneuern.

### 8.2 Sichtfensterscheibe reinigen

Die Sichtfensterscheibe wird normalerweise durch eine speziell zugeführte Spülluft sauber gehalten.

- Reinigen Sie die Sichtfensterscheibe bei Bedarf und in kaltem Zustand.
- Verwenden Sie bei starker Verschmutzung der Sichtfensterscheibe einen handelsüblichen Glasreiniger.



#### ANWENDERHINWEIS

- Verwenden Sie keine scheuernden Putzmittel für die Sichtfensterscheibe.

### 8.3 Wartung durchführen

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir Ihnen eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Beendigung der Heizperiode.



